

Fragebogen für (sehr) kleine Wasserversorger Stör-, Not-, und Krisenfälle in der Trinkwasserversorgung

TEIL 1: Einführung

Wir weisen an dieser Stelle nochmal ausdrücklich drauf hin, dass wir Sie auf Basis Ihrer Antworten nicht beurteilen. Der Fragebogen dient ausschließlich dazu, einen Eindruck über die Situation in der Steiermark zu diesem wichtigen Thema zu erlangen. Die Ergebnisse der Befragung werden nur anonymisiert in Summenform veröffentlicht. Die Daten werden ausschließlich von Mitarbeitern der Abteilung 14 des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung und der Universität für Bodenkultur verwaltet, verwahrt und anonymisiert.

Wir bitten Sie, die folgenden Kontaktdaten - die auch der Wasserrechtsbehörde übermittelt werden - unbedingt **direkt** in die vorgesehenen Felder einzutragen!

	<u>Wasserversorgungsanlage:</u>
K1	Name der Wasserversorgungsanlage:
K2	Wasserbuch Postzahl:
K3	Art: <input type="checkbox"/> Wassergenossenschaft (mit Anerkennungsbescheid) <input type="checkbox"/> Wassergemeinschaft
K4	Bezirk:
K5	Gemeinde:
	<u>Kontaktperson für die Wasserversorgungsanlage:</u>
K6	Funktion:
K7	Name:
K8	Anschrift:
K9	Emailadresse:
K10	Telefonnummer:
	<u>Obmann der Wasserversorgungsanlage (nur für Genossenschaften):</u>
K11	Name:
K12	Anschrift:
K13	Emailadresse:
K14	Telefonnummer:

<p>F1</p>	<p>Wie häufig gab es bei Ihnen Probleme mit der Wasserversorgung, die bei den Wasserabnehmern bemerkbar waren?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> monatlich <input type="checkbox"/> vierteljährlich <input type="checkbox"/> halbjährlich <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> einmal in 2-3 Jahren <input type="checkbox"/> seltener als einmal in 3 Jahren <input type="checkbox"/> Ihrer Erinnerung nach noch nie
<p>F2</p>	<p>Wie lange dauert es durchschnittlich bis nach Erkennen des Problems erste Maßnahmen eingeleitet werden?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 1 Stunde <input type="checkbox"/> 2 bis 5 Stunden <input type="checkbox"/> 5 bis 10 Stunden <input type="checkbox"/> 10 bis 24 Stunden <input type="checkbox"/> länger als 24 Stunden
<p>F3</p>	<p>Wie häufig gab es ein oder mehrere gleichzeitige Probleme, die Sie nicht selbst (personell, materiell) bewältigen konnten und daher externe Hilfe benötigten (z.B.: Technische Notdienste, Nachbarversorger, Einsatzorganisationen, die über reguläre Wartungsverträge oder Reparaturdienste mit externen Firmen hinausgehen)?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> mehrmals jährlich <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> einmal in 2-3 Jahren <input type="checkbox"/> einmal im 5 Jahren <input type="checkbox"/> seltener als einmal in 5 Jahren <input type="checkbox"/> ihrer Erinnerung nach noch nie
<p>F4</p>	<p>Wie häufig kam es vor, dass es auf Grund solcher Probleme trotz externer Hilfe zu Versorgungsunterbrechungen (zumindest in Teilen Ihres Versorgungsgebietes) für <u>mehr als 24h</u> kam?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> mehrmals jährlich <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> einmal in 2-3 Jahren <input type="checkbox"/> einmal im 5 Jahren <input type="checkbox"/> seltener als einmal in 5 Jahren <input type="checkbox"/> ihrer Erinnerung nach noch nie

TEIL 2: Umgang mit Stör-, Not- und Krisenfällen in Ihrer Wasserversorgung

Selbst-Check – Wie weit sind Sie auf den Umgang mit Stör-, Not- und Krisenfällen vorbereitet?

Störfälle: sind Probleme in der Versorgungsanlage, die für die Wasserabnehmer bemerkbar sind, die sie aber weitgehend mit den eigenen Mitteln bzw. bestehenden Wartungsverträgen/-abmachungen mit Fachfirmen bewältigen können.

Notfälle: sind große Störfälle oder mehrere Störfälle auf einmal, die große Auswirkungen auf die Wasserabnehmer haben. Für deren Behebung ist allerdings externe Hilfe, die über reguläre Kontakte mit Fachfirmen hinausgeht, notwendig (z.B.: Technische Notdienste, Nachbarversorger, Einsatzorganisationen). Bis zur Problembeseitigung muss eine Notversorgung organisiert werden.

Krisen: sind Notfälle, deren Behebung mehr als 24 Stunden dauern und das Einschalten eines Krisenstabes auf der nächst höheren Stelle (z.B.: Bezirkshauptmannschaft) erfordern.

Folgende Leitfragen beschreiben die Hauptaufgaben zur Vorsorge für und den Umgang mit Stör-, Not- und Krisenfällen:

1. Welche Gefahren gibt es, welche Anlage ist besonders anfällig für Probleme?
2. Wie kann ich Stör- und Notfälle vorbeugen und verhindern, bzw. mich auf diese vorbereiten?
3. Was tue ich, wenn es trotzdem zu einem Problem kommt - wie bleibe ich personenunabhängig handlungsfähig?
4. Wann und von wem werden Sofortmaßnahmen eingeleitet und wie werden die Zuständigen alarmiert?
5. Werden die Erfahrungen solcher Ereignisse dokumentiert, um daraus zu lernen?

Die nachfolgenden Fragenblöcke helfen Ihnen dabei einzuschätzen, wie weit diese Hauptaufgaben bereits in Ihrer Wasserversorgung umgesetzt sind.

Schritt 1 - Gefährdungen identifizieren

F5	<p>Haben Sie bereits Gefahren identifiziert, die Versorgungsunterbrechungen verursachen könnten?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
F6	<p>Wie haben Sie diese Gefährdungen identifiziert?</p> <p><input type="checkbox"/> auf Basis von dokumentierten Erfahrungen aus der Vergangenheit</p> <p><input type="checkbox"/> auf Basis von Gesprächen/Diskussionen mit älteren Mitgliedern</p> <p><input type="checkbox"/> mit Hilfe von vorgeschlagenen Vorgehensweisen – wie z.B. aus den ÖVGW Richtlinien W88 und W74</p>

F7	Haben Sie diese Erkenntnisse schriftlich festgehalten? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein																		
F8	Folgende Ereignisse könnten daher Versorgungsunterbrechungen verursachen: <table><tr><td><input type="checkbox"/> Kurzzeitiger Ausfall der Stromversorgung</td><td><input type="checkbox"/> Krankheitsbedingter Ausfall des Verantwortlichen</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/> Ausfall der Stromversorgung für mehr als 12 Stunden</td><td><input type="checkbox"/> Hangrutschungen/Lawine/Mure</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/> Großflächiger Ausfall der Stromversorgung</td><td><input type="checkbox"/> Überflutungen</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/> Funktionsstörungen bei Aufbereitungsanlagen</td><td><input type="checkbox"/> Lange Trockenperioden</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/> Verschmutzungen/Verunreinigungen</td><td><input type="checkbox"/> Brand bei Betriebsanlagen</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/> Rohrbruch</td><td><input type="checkbox"/> Großbrände</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/> Undichtheit von Behältern</td><td><input type="checkbox"/> Chemieunfälle</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/> Ausfall von Pumpen</td><td><input type="checkbox"/> Verkehrsunfälle</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/> Sonstiges:</td><td><input type="checkbox"/> Sabotagen</td></tr></table>	<input type="checkbox"/> Kurzzeitiger Ausfall der Stromversorgung	<input type="checkbox"/> Krankheitsbedingter Ausfall des Verantwortlichen	<input type="checkbox"/> Ausfall der Stromversorgung für mehr als 12 Stunden	<input type="checkbox"/> Hangrutschungen/Lawine/Mure	<input type="checkbox"/> Großflächiger Ausfall der Stromversorgung	<input type="checkbox"/> Überflutungen	<input type="checkbox"/> Funktionsstörungen bei Aufbereitungsanlagen	<input type="checkbox"/> Lange Trockenperioden	<input type="checkbox"/> Verschmutzungen/Verunreinigungen	<input type="checkbox"/> Brand bei Betriebsanlagen	<input type="checkbox"/> Rohrbruch	<input type="checkbox"/> Großbrände	<input type="checkbox"/> Undichtheit von Behältern	<input type="checkbox"/> Chemieunfälle	<input type="checkbox"/> Ausfall von Pumpen	<input type="checkbox"/> Verkehrsunfälle	<input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> Sabotagen
<input type="checkbox"/> Kurzzeitiger Ausfall der Stromversorgung	<input type="checkbox"/> Krankheitsbedingter Ausfall des Verantwortlichen																		
<input type="checkbox"/> Ausfall der Stromversorgung für mehr als 12 Stunden	<input type="checkbox"/> Hangrutschungen/Lawine/Mure																		
<input type="checkbox"/> Großflächiger Ausfall der Stromversorgung	<input type="checkbox"/> Überflutungen																		
<input type="checkbox"/> Funktionsstörungen bei Aufbereitungsanlagen	<input type="checkbox"/> Lange Trockenperioden																		
<input type="checkbox"/> Verschmutzungen/Verunreinigungen	<input type="checkbox"/> Brand bei Betriebsanlagen																		
<input type="checkbox"/> Rohrbruch	<input type="checkbox"/> Großbrände																		
<input type="checkbox"/> Undichtheit von Behältern	<input type="checkbox"/> Chemieunfälle																		
<input type="checkbox"/> Ausfall von Pumpen	<input type="checkbox"/> Verkehrsunfälle																		
<input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="checkbox"/> Sabotagen																		

F9	<p>Bei welchen dieser Ereignisse benötigen Sie externe Unterstützung, die über bestehende Vereinbarungen mit Fachfirmen hinausgeht?</p> <table border="0"><tr><td><input type="checkbox"/> Kurzzeitiger Ausfall der Stromversorgung</td><td><input type="checkbox"/> Ausfall von Personal</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/> Ausfall der Stromversorgung für mehr als 12 Stunden</td><td><input type="checkbox"/> Hangrutschungen/Lawine/Mure</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/> Großflächiger Ausfall der Stromversorgung</td><td><input type="checkbox"/> Überflutungen</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/> Funktionsstörungen bei Aufbereitungsanlagen</td><td><input type="checkbox"/> Lange Trockenperioden</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/> Verschmutzungen/Verunreinigungen</td><td><input type="checkbox"/> Brand bei Betriebsanlagen</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/> Rohrbruch</td><td><input type="checkbox"/> Großbrände</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/> Undichtheit von Behältern</td><td><input type="checkbox"/> Chemieunfälle</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/> Ausfall von Pumpen</td><td><input type="checkbox"/> Verkehrsunfälle</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/> Sonstiges</td><td><input type="checkbox"/> Sabotagen</td></tr></table>	<input type="checkbox"/> Kurzzeitiger Ausfall der Stromversorgung	<input type="checkbox"/> Ausfall von Personal	<input type="checkbox"/> Ausfall der Stromversorgung für mehr als 12 Stunden	<input type="checkbox"/> Hangrutschungen/Lawine/Mure	<input type="checkbox"/> Großflächiger Ausfall der Stromversorgung	<input type="checkbox"/> Überflutungen	<input type="checkbox"/> Funktionsstörungen bei Aufbereitungsanlagen	<input type="checkbox"/> Lange Trockenperioden	<input type="checkbox"/> Verschmutzungen/Verunreinigungen	<input type="checkbox"/> Brand bei Betriebsanlagen	<input type="checkbox"/> Rohrbruch	<input type="checkbox"/> Großbrände	<input type="checkbox"/> Undichtheit von Behältern	<input type="checkbox"/> Chemieunfälle	<input type="checkbox"/> Ausfall von Pumpen	<input type="checkbox"/> Verkehrsunfälle	<input type="checkbox"/> Sonstiges	<input type="checkbox"/> Sabotagen
<input type="checkbox"/> Kurzzeitiger Ausfall der Stromversorgung	<input type="checkbox"/> Ausfall von Personal																		
<input type="checkbox"/> Ausfall der Stromversorgung für mehr als 12 Stunden	<input type="checkbox"/> Hangrutschungen/Lawine/Mure																		
<input type="checkbox"/> Großflächiger Ausfall der Stromversorgung	<input type="checkbox"/> Überflutungen																		
<input type="checkbox"/> Funktionsstörungen bei Aufbereitungsanlagen	<input type="checkbox"/> Lange Trockenperioden																		
<input type="checkbox"/> Verschmutzungen/Verunreinigungen	<input type="checkbox"/> Brand bei Betriebsanlagen																		
<input type="checkbox"/> Rohrbruch	<input type="checkbox"/> Großbrände																		
<input type="checkbox"/> Undichtheit von Behältern	<input type="checkbox"/> Chemieunfälle																		
<input type="checkbox"/> Ausfall von Pumpen	<input type="checkbox"/> Verkehrsunfälle																		
<input type="checkbox"/> Sonstiges	<input type="checkbox"/> Sabotagen																		
F10	<p>Wissen Sie, wo Ihre Anlage besonders anfällig für Probleme ist, die zu Einschränkungen oder sogar Versorgungsausfällen führen können?</p> <table border="0"><tr><td><input type="checkbox"/> Ja</td><td><input type="checkbox"/> Nein</td></tr></table>	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein																
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein																		

F11 Welche Folgen hätten folgende Ereignisse für die Wasserabnehmer?

Bitte vervollständigen Sie die angeführten Aussagen (linke Spalte) durch ankreuzen eines passenden Satzendes (Zeile oben).

	...können wir weiterhin alle Wasserabnehmer versorgen.	... können wir nur einen Teil der Wasserabnehmer versorgen.	... können wir keine Versorgung durchführen.
Wenn die größte Gewinnungsstelle ausfällt:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn eine Transportleitung bricht:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn die leistungsstärkste Aufbereitungsanlage ausfällt:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn der größte Behälter nicht zur Verfügung steht:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn die größte Pumpstation ausfällt:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn leitendes Betriebspersonal ausfällt:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn es einen längeren bzw. großflächigeren Stromausfall gibt:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Schritt 2 – Vorsorge planen und umsetzen

F12	<p>Für welche der folgenden Ereignisse haben Sie konkrete Maßnahmen geplant, so dass es zu keinen großen Problemen in Ihrer Versorgung kommen kann?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Kurzzeitiger Ausfall der Stromversorgung <input type="checkbox"/> Ausfall der Stromversorgung für mehr als 12 Stunden <input type="checkbox"/> Großflächiger Ausfall der Stromversorgung <input type="checkbox"/> Funktionsstörungen bei Aufbereitungsanlagen <input type="checkbox"/> nicht entsprechende Wasserqualität <input type="checkbox"/> Rohrbruch <input type="checkbox"/> Undichtheit von Behältern <input type="checkbox"/> Ausfall von Pumpen <input type="checkbox"/> Sonstige: <input type="checkbox"/> Ausfall von Mitarbeitern <input type="checkbox"/> Hangrutschungen/Lawinen/Muren <input type="checkbox"/> Überflutungen <input type="checkbox"/> Längere Trockenperioden <input type="checkbox"/> Brand bei Betriebsanlagen <input type="checkbox"/> Großbrände <input type="checkbox"/> Chemieunfälle <input type="checkbox"/> Verkehrsunfälle <input type="checkbox"/> Sabotagen
F13	<p>Angenommen, Sie identifizieren im Rahmen Ihrer Betrachtung, dass der Bruch einer Transportleitung dazu führen würde, dass Sie einen großen Teil der Wasserabnehmer nicht mehr versorgen könnten. Für welche der folgenden Maßnahmen würden Sie sich entscheiden?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Kürzere Wartungs- und Inspektionsintervalle am betroffenen Strang <input type="checkbox"/> Risikobeurteilung für den betroffenen Strang durchführen unter Berücksichtigung von Verkehrslast, Leitungsalter, Material, etc. <input type="checkbox"/> Austausch vor Ende der technischen Lebensdauer <input type="checkbox"/> Erwägung technischer Anpassungen (z.B.: Vermaschung, Eingehen von Notverbänden) <input type="checkbox"/> Keine, es ist günstiger, anlassbezogen zu handeln.

F14	<p>Sind folgende Informationen für die täglich anfallenden, laufenden Tätigkeiten und Verantwortlichkeiten schriftlich und geordnet festgehalten? (Unterstützende Informationen finden Sie auch in der ÖVGW W 85 Richtlinie „Betriebs- und Wartungshandbuch“)</p> <p><i>Bitte kreuzen Sie an, welche vorhanden sind und in welcher Form!:</i></p>			
		in Papierform	EDV basiert (z.B.: pdf oder .doc Datei)	in unser Betriebsleitsystem eingebunden
	Datenblätter für alle Anlagenteile (Anlagenbeschreibung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Lageplan/Übersichtsplan	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Skizze od. Übersicht (die die Funktionsweise der Anlage abbildet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Auflistung der Bescheide und behördlichen Vorschreibungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Arbeitsaufteilung/ Pflichtenheft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Schadensprotokolle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Inspektions- und Wartungsplan (Nachweis über geleistete Arbeiten, Vorausplanung von Wartungstätigkeiten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Betriebstagebuch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wasserbilanzierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betriebsdaten und Kennwerte (z.B. Bedarfsdeckung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
F15	<p>Werden diese Dokumente regelmäßig systematisch aktualisiert?</p>			
	<p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>			

Schritt 3 - Sofortmaßnahmen planen					
F16	Wie reagieren Sie unmittelbar auf die aufgelisteten Störungen? Haben Sie sich überlegt, was in diesen Fällen technisch zu tun wäre, wer die Maßnahmen (=Sofortmaßnahmen) einleiten würde und wer wen darüber informieren würde?				
		Ja		Nein	
	Wenn die größte Gewinnungsstelle ausfällt, ...	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	Wenn eine Transportleitung bricht, ...	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	Wenn die leistungsstärkste Aufbereitungsanlage ausfällt, ...	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	Wenn der größte Behälter nicht zur Verfügung steht, ...	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	Wenn die größte Pumpstation ausfällt,...	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	Wenn der zuständige technische Verantwortliche ausfällt, Wenn es einen längeren bzw. großflächigeren Stromausfall gibt,	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
F17	Sind diese Sofortmaßnahmen schriftlich festgehalten und wem sind diese Handlungsanweisungen zugänglich?				
	<i>Bitte kreuzen Sie an, welches Dokument in welcher Form vorliegt:</i>				
		in Papierform	EDV basiert (z.B.: .pdf oder .doc Datei)	in Betriebs- leitsystem eingebunden	
	Störfallanweisungen (auch als Teil des Betriebshandbuchs)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Notfallanweisungen (auch als Teil des Betriebshandbuchs) =“Sicherheitshanduch“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<i>Bitte kreuzen Sie an, wem welches Dokument vorliegt:</i>				
		Obfrau/ Obmann	Techn. Verantwortliche	Behörde	Einsatz- organisationen
	Störfallanweisungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Notfallanweisungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
F18	Stehen Ihnen eine oder mehrere Maßnahmen zur Notversorgung zur Verfügung?				
	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein		

F19	Welche Notversorgungsmaßnahmen stehen Ihnen zur Verfügung? <i>Bitte kreuzen Sie Zutreffendes an</i> Notversorgungsbrunnen/-quelle <input type="checkbox"/> Verbund (Permanent verfügbare Übernahmestelle zu benachbarten Versorgern) <input type="checkbox"/> Notverbund (Temporär verfügbares Abkommen zur Übernahme von benachbarten Versorgern) <input type="checkbox"/> Bevorratung (z.B. mittels Abpackanlage, Abkommen mit Einzelhandel, Flaschenbevorratung) <input type="checkbox"/> Sonstiges: <input type="checkbox"/>
------------	---

Schritt 4 – Vorbereitung Sofortmaßnahmen und Alarmierung			
F20	Wen informieren Sie, wenn deutlich wird, dass Sie eine Störung nicht alleine bewältigen können?		
	<input type="checkbox"/> Fachfirmen <input type="checkbox"/> Obfrau/Obmann/Kontaktperson der Wassergemeinschaft <input type="checkbox"/> Bezirkshauptmannschaft <input type="checkbox"/> Lebensmittelaufsicht (bei Qualitätseinschränkungen) <input type="checkbox"/> Einsatzkräfte <input type="checkbox"/> Wasserwarte/Technische Verantwortliche <input type="checkbox"/> Sonstige:		
F21	Auf welcher Basis wird bei Ihnen entschieden, wann eine Alarmierung der angeführten Personen/Institutionen stattfindet? <i>Bitte vervollständigen Sie die angeführten Aussagen durch ankreuzen eines passenden Satzendes:</i>		
		...informieren wir die Behörden	...informieren wir die Einsatzorganisation
			...informieren wir die Abnehmer
	Bei Überschreitungen von Parameterwerten laut (§5 Abs.5 TWV)...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wenn wir nicht innerhalb von 24h einen Notfall bewältigen können,...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wenn durch den Störfall der Großteil der Anschlüsse nicht mehr versorgt werden kann,...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wenn wir eine Störung nicht mit unseren eigenen technischen und personellen Möglichkeiten (inklusive Fachfirmen) bewältigen können,...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F22	Verwenden Sie Online-Überwachungstechnik oder eine Fernwirkanlage, die automatische Alarmierung auslöst, wenn es Abweichungen gibt?		
	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		

F23	<p>Wie entdecken Sie am häufigsten betriebliche Störungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> während Inspektionen und Wartungen durch die Erfahrung von Mitbetreibenden <input type="checkbox"/> Alarm- und Einschreitwerte, die für bestimmte Überwachungsstellen festgelegt sind <input type="checkbox"/> Online-Überwachungstechnik <input type="checkbox"/> Fernwirkanlagen <input type="checkbox"/> Beschwerden der Wasserabnehmer <input type="checkbox"/> durch andere externe Informationen (z.B.: Einsatzorganisationen) <input type="checkbox"/> zufällig <input type="checkbox"/> Sonstiges:
F24	<p>Wer entscheidet bei Ihnen, wann Notversorgungsmaßnahmen eingeleitet werden müssen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Obfrau/Obmann/ Kontaktperson der Wassergemeinschaft <input type="checkbox"/> Der Wasserwart/Technische Verantwortliche, der den Vorfall/das Problem entdeckt <input type="checkbox"/> Wassermeister <input type="checkbox"/> Wasserwart <input type="checkbox"/> je nachdem, wer gerade anwesend ist <input type="checkbox"/> Sonstiges:
F25	<p>Sind bei Ihnen explizit Personen verantwortlich für</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> die Information der Behörden? <input type="checkbox"/> die Alarmierung der Einsatzorganisationen? <input type="checkbox"/> die Information der Wasserabnehmer? <input type="checkbox"/> nein, die Information/Alarmierung nimmt derjenige vor, der anwesend ist
F26	<p>Haben sie einen schriftlichen Alarmierungsplan, der Kontaktdaten und Namen von relevanten Personen innerhalb und außerhalb der Wassergenossenschaft/Wassergemeinschaft (z.B. Einsatzkräfte, lokale Behörden etc.) beinhaltet?</p> <p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>
F27	<p>Falls ja, wann wurde dieser das letzte Mal aktualisiert?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> dieses Jahr <input type="checkbox"/> vor 1-2 Jahren <input type="checkbox"/> vor 2-5 Jahren <input type="checkbox"/> vor mehr als 5 Jahren

F28	<p>Falls schriftliche Störfall- oder Notfallanweisungen vorhanden sind, welche der folgenden Inhalte sind darin abgedeckt?</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Werte (z.B.: für die Trübung, Schüttung, Wasserstand) ab denen bei Überwachungsstellen Alarm ausgelöst wird um den Übergang in den Notversorgungsbetrieb einzuleiten<input type="checkbox"/> Wann die Bezirkshauptmannschaft alarmiert werden muss<input type="checkbox"/> Wer in Notfällen und wer in Krisenfällen für die Einleitung der Sofortmaßnahmen (Einstellung der Wasserverteilung, Reparaturen an Armaturen, Alarmierung usw.) verantwortlich ist<input type="checkbox"/> Wer Informationen beschafft, um die Lage zu beurteilen<input type="checkbox"/> Wer die Wasserwarte/technischen Verantwortlichen informiert<input type="checkbox"/> Wer dafür verantwortlich ist, die Behörden zu informieren<input type="checkbox"/> Wer dafür verantwortlich ist, die Einsatzkräfte zu informieren<input type="checkbox"/> Wer dafür verantwortlich ist mit den Wasserabnehmern zu kommunizieren<input type="checkbox"/> Wie diverse Kommunikation/Information abgewickelt wird (z.B. per Telefon, per Informationsblättern etc.)<input type="checkbox"/> Sonstiges:
F29	<p>Sollte der Verantwortliche nicht anwesend oder verhindert sein, gibt es andere Personen, die diese Notfallanweisungen umsetzen können?</p> <p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>

Schritt 5 – Dokumentation von Stör- und Notfällen																						
F30	<p>Werden alle Probleme mit/in der Versorgungsanlage bei Ihnen schriftlich festgehalten?</p> <p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>																					
F31	<p>Wie viele solcher Probleme haben Sie im letzten Jahr festgehalten?</p> <p><i>Bitte grob abschätzen:</i></p>																					
F32	<p>Wann haben Sie das letzte Mal eine Notfallübung durchgeführt?</p> <p><input type="checkbox"/> dieses Jahr</p> <p><input type="checkbox"/> vor 1-2 Jahren</p> <p><input type="checkbox"/> vor 2-5 Jahren</p> <p><input type="checkbox"/> vor mehr als 5 Jahren</p> <p><input type="checkbox"/> vor mehr als 10 Jahren</p> <p><input type="checkbox"/> noch nie</p>																					
Unterstützungsbedarf																						
F33	<p>Benötigen Sie zu den angeführten Fragen unten Hilfestellungen, wie z.B.: Beratungen, Schulungen und Informationsmaterialien :</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="width: 10%; text-align: center;">Ja</th> <th style="width: 10%; text-align: center;">Nein</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Welche Gefahren gibt es? Wo ist meine Anlage besonders anfällig für Probleme?</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Wie kann ich Stör- und Notfälle verhindern, bzw. mich auf diese vorbereiten und die entsprechenden Maßnahmen in meine Arbeitsroutine einbauen?</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Was tue ich, wenn es trotzdem zu einem Problem kommt – wie bleibe ich durch meine getroffenen Vorbereitungen handlungsfähig?</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Wann und von wem werden Sofortmaßnahmen eingeleitet, wie sieht die Notfall- und Krisenalarmierung aus?</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Wie werden die Erfahrungen solcher Ereignisse festgehalten um daraus zu lernen?</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Sonstiges:</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Ja	Nein	Welche Gefahren gibt es? Wo ist meine Anlage besonders anfällig für Probleme?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wie kann ich Stör- und Notfälle verhindern, bzw. mich auf diese vorbereiten und die entsprechenden Maßnahmen in meine Arbeitsroutine einbauen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Was tue ich, wenn es trotzdem zu einem Problem kommt – wie bleibe ich durch meine getroffenen Vorbereitungen handlungsfähig?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wann und von wem werden Sofortmaßnahmen eingeleitet, wie sieht die Notfall- und Krisenalarmierung aus?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wie werden die Erfahrungen solcher Ereignisse festgehalten um daraus zu lernen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sonstiges:		
	Ja	Nein																				
Welche Gefahren gibt es? Wo ist meine Anlage besonders anfällig für Probleme?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																				
Wie kann ich Stör- und Notfälle verhindern, bzw. mich auf diese vorbereiten und die entsprechenden Maßnahmen in meine Arbeitsroutine einbauen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																				
Was tue ich, wenn es trotzdem zu einem Problem kommt – wie bleibe ich durch meine getroffenen Vorbereitungen handlungsfähig?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																				
Wann und von wem werden Sofortmaßnahmen eingeleitet, wie sieht die Notfall- und Krisenalarmierung aus?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																				
Wie werden die Erfahrungen solcher Ereignisse festgehalten um daraus zu lernen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																				
Sonstiges:																						
F34	<p>Hätten Sie Interesse an Weiterbildungen zu den Themen</p> <p><input type="checkbox"/> Vorsorge für und Umgang mit Störfällen</p> <p><input type="checkbox"/> Vorsorge und Umgang mit Notfällen</p> <p><input type="checkbox"/> Umgang mit Krisen, Krisenalarmierung</p>																					

TEIL 3: Anlagendaten für das Jahr 2015

Bitte tragen Sie Daten aus Ihrer Wasserversorgung in die nachfolgenden Felder ein. Wie oben schon angemerkt, werden alle diese Daten vertraulich behandelt und dienen in erster Linie zur besseren Gruppierung der Auswertungen bzw. zur Aktualisierung bestehender Datensätze.

	Variabel	Erklärung zur Berechnung	Wert	Einheit
F38	Jährlich verfügbare Wasserressourcen	Wie viele m ³ Wasser dürfen Sie pro Jahr laut Wasserrechtsbescheid gewinnen und zusätzlich über Wasserbezugsvereinbarungen mit Nachbarversorgern maximal beziehen?		m ³ /Jahr
F39	Täglich verfügbare Wasserressourcen	Wie viele m ³ Wasser dürfen sie täglich gewinnen und durch zusätzliche Wasserbezugsvereinbarungen mit Nachbarversorgern täglich beziehen?		m ³ / Tag
F40	Größte einzelne Wasserressource	Wie viele m ³ Wasser pro Tag liefert die größte zur Verfügung stehende Wasserressource (inklusive Wasserbezugsvereinbarungen) bei Normalbetrieb)?		m ³ / Tag
F41	Systemeinspeisung gesamt	Wie viele m ³ Wasser pro Jahr werden in das Versorgungssystem eingespeist? Summe aus Quellen, Brunnen und Fremdbezug		m ³ /Jahr
F42	aus Quellen	Wie viele m ³ Wasser pro Jahr werden in das Versorgungssystem aus Quellen eingespeist?		m ³ /Jahr
F43	aus Brunnen	Wie viele m ³ Wasser pro Jahr werden in das Versorgungssystem aus Brunnen eingespeist?		m ³ /Jahr
F44	aus Fremdbezug	Wie viele m ³ Wasser pro Jahr werden in das Versorgungssystem durch Fremdbezug eingespeist?		m ³ /Jahr
F45	Wasserbezugsvereinbarungen	Wie hoch ist die vereinbarte Menge Rein- und Rohwasser von anderen Wasserversorgungen?		m ³ / Tag
F46	Notressourcen	Wie groß sind die Wasserentnahmerechte bzw. vereinbarten Wasserbezugsabkommen (z.B.: Verbund mit Nachbarversorgern)?		m ³ / Tag
F47	Gesamtlänge Verteilnetz	Gesamtlängen von Versorgungsleitungen und Hausanschlussleitungen		m
F48	Gesamtlänge Versorgungsleitungen Transportleitungen			m

F49	Gesamtlänge Pæ•æ•&@•• æ } * ^} Á Çã Á~ !Á à^! * æ^Á Y æ•^! : ê@^!D			m
F50	Anzahl Behälter			Anzahl
F51	Behälterkapazität gesamt	Nutzbarer Speicherinhalt der Betriebs- und Hochbehälter (ohne Kundenbehälter)		m ³
F52	Versorgte Einwohner			Anzahl
F53	Anzahl Hausanschlüsse			Anzahl
F54	Anzahl technische Mitarbeiter	Wie viele Wasserwarte, Wassermeister, Mitverantwortliche sind in ihrer Genossenschaft/Gemeinschaft tätig?		Anzahl